



jeweils am Mittwoch um 18 Uhr, Raum 101; Beginn: 13. Oktober 2010

Am Mittwoch, 06.10.2010 18 Uhr: Einführungsvortrag (kostenfrei)

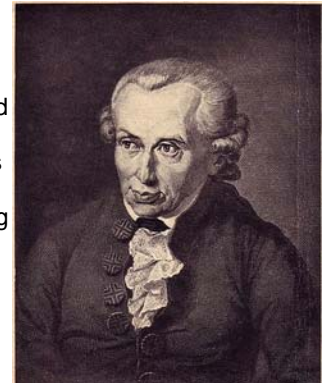
## Fundamentalismus und Aufklärung



*Ayatollah Chomeini*

„Fundamentalismus“ hat einen negativen Klang. Wir verbinden damit schnell islamischen Fanatismus. Der Islamismus hat sich zu einem bedrohlichen weltpolitischen Phänomen entwickelt. Aber es gab und gibt auch einen christlichen Fundamentalismus, der sich dem kritischen Denken und Fragen der Aufklärung entzieht. Aus den USA kommend hat z.B. die Lehre vom „Intelligent Design“ auch in Europa Unterstützer gefunden. Nicht zuletzt auf dem Hintergrund der Missbrauchsskandale ist zu fragen, wie viel „Aufklärung“ auch das Christentum heute nötig hat. Dabei wird zu klären sein, was einen „Fundamentalismus“ kennzeichnet und worin die entscheidenden Punkte neuzeitlichen Denkens bestehen, das der Aufklärung verpflichtet ist. Im Mittelpunkt wird Immanuel Kants Erklärung stehen: Was ist Aufklärung? An exemplarischen Beispielen wird die Wirkungsgeschichte dieses Aufklärungsbegriffs verfolgt und seine gegenwärtige Bedeutung und Kritik dargelegt.

Der Begriff Fundamentalismus verbindet sich meist mit islamistischen Eiferern, und „Aufklärung“ scheint ein fernes Ereignis der Philosophiegeschichte zu sein. Was kann das eine mit dem anderen zu tun haben? - Im Kurs soll gezeigt werden, dass „Fundamentalismus“ eine Geisteshaltung ist, die es in allen Religionen, besonders auch im gegenwärtigen Christentum gibt, und dass „Aufklärung“ eine Grundhaltung modernen Denkens ist, das sich aus vorgegebenen Autoritäten und Dogmatiken befreit. Heute droht an vielen Stellen ein neuer Dogmatismus: im konservativen römischen Katholizismus; im evangelikalen Fundamentalismus; im militanten Islamismus einerseits und im ultraorthodoxen Judentum andererseits. Mit neuen Mythologien stemmen sich manche gegen eine globalisierte und rationalisierte Moderne und beleben die Sehnsucht der Esoteriker, Theo- und Anthroposophen nach fernöstliche „Ganzheitlichkeit“. - **Was aber bleibt?**



*Immanuel Kant*



*Evangelikalenbewegung in den USA*